



Die Älteren erinnern sich sicher noch an E.T. – den Außerirdischen, der Anfang der 80er Jahre unter der Regie von Stephen Spielberg drei Millionen Lichtjahre von seiner Heimat entfernt sein Leben auf der Erde fristen musste und immer nach Hause telefonieren wollte. Durch seine übersinnlichen Fähigkeiten ist es ihm auch nach seiner Rückkehr nach Hause möglich, die Geschehnisse auf der Erde, speziell im österreichischen Schulsystem, aus einer gewissen Distanz zu verfolgen, zu analysieren und per Email zu kommunizieren.

Betreff: ich vvae, du vwast

Liebe Erdlinge!

Da habe ich doch tatsächlich einen neuen Eintrag im Duden gefunden: vvaen, ich vvae, du vwast, er/sie vvat; selten: ich vivate, ich habe gevvat (ganzjährige Tätigkeit eines Schülers resp. eines Lehrers, die das Verfassen bzw. Korrigieren einer VWA (s. vorwissenschaftliche Arbeit) und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten wie Herumärgern mit der VWA-Datenbank, Ausfüllen von rechtswidrigen kompetenzorientierten Rastern, Präsentieren und Diskutieren der Arbeit etc. umfasst). Wenn man sich in den Konferenzräumen so umhört, ist das Vvaen wirklich derzeit die häufigste Tätigkeit und Gesprächsthema Nummer 1. Sollten Sie sich fragen, warum vvaen nur selten in einer vergangenen Zeit verwendet wird, ist die Antwort ganz einfach: Man ist als Lehrer gerade mit der Abgabe und Korrektur der Arbeiten der 8. Klassen beschäftigt, kommen schon die neuen Anträge aus den 7. Klassen. Die VWA ist zu einem Jahresprojekt geworden, es gibt kaum eine Zeit, in der man nicht vvat. Und wenn man sich die ganzen Pannen, die rund um die VWA entstanden sind anschaut, hat vvaen sogar das Zeug, noch zum Unwort des Jahres 2015 zu werden!

Beste Grüße von eurem

nicht vvaenden E.T.



Verantwortung hat einen Namen



göd.fcg

